

Sektion 2 – Allgemeine Erziehungswissenschaft

Tagungen

Vom 8. bis 11. März 2021 fand die Sektionstagung in Frankfurt am Main zum Thema „Vergessen“ statt. In Anbetracht der Corona-Pandemie und den geltenden Kontakteinschränkungen wurde sie digital veranstaltet. Die Tagung, in deren Zentrum die Diskussion um Nutzen und Nachteil des Vergessens in der Erziehungswissenschaft stand, stieß auf reges Interesse und hat die mit ihr in Verbindung gebrachten Figurationen aus epistemologischer, bildungstheoretischer, institutioneller und gesellschaftlicher Perspektive beleuchtet. Ein ausführlicher Tagungsbericht ist für das kommende Heft der „Erziehungswissenschaft“ vorgesehen.

Mitgliederversammlung

Am 10. März 2021 hat die Mitgliederversammlung der Sektion in digitaler Form stattgefunden. Dem Sektionsvorstand gehören nun an: Malte Brinkmann (Berlin), Thorsten Fuchs (Koblenz), Wolfgang Meseth (Frankfurt am Main) und Jörg Zirfas (Köln). Turnusgemäß übernahm Thorsten Fuchs die Funktion des Sprechers und Wolfgang Meseth jene des Kassenwartes.

Weitere Aktivitäten

Vor dem Hintergrund einiger bedenklicher Entwicklungen im deutschen Hochschulraum erfolgte aus der Reihe von Mitgliedern der Sektion bereits im vergangenen Jahr die Anregung, die disziplinpolitische Lage der Allgemeinen Erziehungswissenschaft zum Thema einer Debatte unter Kolleginnen und Kollegen zu machen. Daraufhin hat sich aus den vier Kommissionen der Sektion im März 2021 eine Arbeitsgemeinschaft konstituiert. In zwei Treffen wurden Erfahrungen ausgetauscht und Planungen dazu entwickelt, wie die Stellung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft in Theoriebildung und Forschung zu stärken und deren aktuelle Lage auf der Ebene der Fachgesellschaft und Disziplinöffentlichkeit zur Diskussion zu bringen ist. Ein Positionspapier wurde zwischenzeitlich von Kerstin Jergus (Braunschweig) und Carsten Büniger (Schwäbisch Gmünd) erarbeitet und im vorliegenden Heft veröffentlicht. Weitere Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft sind ein für den kommenden DGfE-Kongress in Bremen angekündigtes Symposium sowie die Herausgabe eines Themenschwerpunktes für das Heft 65 der „Erziehungswissenschaft“.

Thorsten Fuchs (Koblenz)

Kommission Pädagogische Anthropologie

Tagungen und weitere Aktivitäten

Die Kommission plant für den Herbst die im letzten Jahr abgesagte Tagung zum Thema „Begeisterung“ auf dem Obergurgl/Innsbruck stattfinden zu lassen. Auch der Workshop des Netzwerks Pädagogische Anthropologie, der das Thema „Virtualität“ behandelt, soll nun in diesem Jahr durchgeführt werden. Beide Veranstaltungen finden vom 3. bis 6. Oktober 2021 statt. Für diese Tagung sind Helga Peskoller und Diana Lohwasser von der Universität Innsbruck organisatorisch verantwortlich.

Veröffentlichungen

Der Tagungsband zum Thema „Pädagogische Anthropologie der Erwachsenen“ (hrsg. von Juliane Noack Napoles, Michael Schemmann und Jörg Zirfas) erscheint demnächst im Beltz Juventa-Verlag.

Jörg Zirfas (Köln)

Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie

Tagung und weitere Aktivitäten

Die Kommissionstagung zum Thema „Generation und Weitergabe. Zwischen Erbe und Zukunft“ findet vom 20. bis 23. September 2021 statt. Sie wird von Malte Brinkmann (Berlin) organisiert und in digitaler Form durchgeführt. Aufgrund der Onlinebedingungen findet sie halbtägig statt. Auf den Webseiten der Kommission sind Programm und weitere Informationen zur Anmeldung verfügbar.

Das Forum Erziehungsphilosophie für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler findet vom 22. bis 24. Juli 2022 im Kloster Höchst (Odenwald) statt. Die Tagung bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifikationsphase, insbesondere im Bereich der Bildungstheorie und -philosophie, die Möglichkeit, ihre Dissertationsvorhaben, Projekte und Ideen vorzustellen und zu diskutieren. Weitere Informationen sind erhältlich bei Ricarda Biemüller (biemueller@em.uni-frankfurt.de), Gregor Eckert (g.eckert@paed.tu-darmstadt.de), Katarina Froebus (katarina.froebus@uni-graz.at) und Sabrina Schröder (sabrina.schroeder@uni-kassel.de) oder direkt unter der folgenden Mailadresse: forum.erziehungsphilosophie@gmail.com.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am Dienstag, dem 21. September, von 14.00 bis 15:30 Uhr statt. Sie wird über einen von der Tagung unabhängigen Zoom-Zugang eingerichtet. Informationen werden separat in einer Einladung zur Mitgliederversammlung über den Kommissionsverteiler versendet.

Veröffentlichungen

Im Frühjahr wurde der Tagungsband zu „Praktiken und Formen der Theorie. Perspektiven der Bildungsphilosophie“ veröffentlicht (hrsg. von Christiane Thompson, Malte Brinkmann und Markus Rieger-Ladich). Der Band mit dem Titel „Öffentlichkeit(en). Umstrittenheit und Legitimität pädagogischer Räume und Ordnungen“ wird im Herbst 2021 erscheinen (hrsg. von Markus Rieger-Ladich, Malte Brinkmann und Christiane Thompson).

Malte Brinkmann (Berlin)

Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung

Weitere Aktivitäten

Nachdem das für den DGfE-Kongress in Köln vorgesehene Symposium zum Thema „Höher, schneller, weiter – und doch nicht besser? Entwicklungen qualitativer Bildungsforschung in der Selbstkritik“ coronabedingt ausgefallen ist, hat der Vorstand der Kommission einen Workshop unter dem gleichnamigen Titel am 5. März 2021 veranstaltet. Im digitalen Raum fanden sich die seinerzeit für das Symposium eingeladenen Kolleginnen und Kollegen zusammen wie auch über 40 weitere Teilnehmende. Anhand von vier unterschiedlichen Verfahren qualitativ-rekonstruktiver Forschung sowie ihren Programmatiken wurde sondiert, welche Erfolge und ‚Nebeneffekte‘ die Optimierung von Methodologien im Sinne einer Zweck-Rationalisierung und Effektivierung für eine vielfältige erziehungswissenschaftliche Theorieentwicklung im Kontext qualitativer Bildungs- und Biographieforschung hat. Vortragende waren Detlef Garz (Mainz/Kiel) und Wiebke Lohfeld (Koblenz) zur Objektiven Hermeneutik, Burkhard Schäffer (München) zur Dokumentarischen Methode, Steffen Großkopf (Erfurt) zur Diskursanalyse sowie Juliane Engel (Frankfurt am Main) und Christine Demmer (Bielefeld) zur Ethnographie. Die Vorträge sowie zu ihnen eigens verfasste Kommentierungen werden publiziert in einem Themenheft der Zeitschrift für Qualitative Forschung (ZQF), Heft 1-2022.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der Kommission fand am 5. März 2021 via Big Blue-Button statt. Thorsten Fuchs, Christine Demmer und Juliane Engel wurden

in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Anke Wischmann. Nach langjähriger Tätigkeit ausgeschieden ist Christine Wiezorek. Im Namen des Kommissionsvorstands und der Mitglieder wurde ihr für die überaus engagierte Mitarbeit gedankt. Die nächste Vorstandswahl wird wieder im September 2022 im Rahmen der Herbsttagung der Kommission stattfinden.

Veröffentlichungen

In der Reihe der Kommission beim Verlag Barbara Budrich erscheinen in den nächsten Wochen der Band „Aufbrüche, Umbrüche, Abbrüche. Wegmarken qualitativer Bildungs- und Biographieforschung“ (hrsg. von Thorsten Fuchs, Christine Demmer und Christine Wiezorek) sowie der Band „Bildung im gesellschaftlichen Wandel. Qualitative Forschungszugänge und Methodenkritik“ (hrsg. von Juliane Engel, André Epp, Julia Lipkina, Sebastian Schinkel, Henrike Terhart und Anke Wischmann). Ein weiterer Band in der Reihe zum Thema „Bildung jenseits von Krisen“ (hrsg. von Julia Lipkina, André Epp und Thorsten Fuchs) ist aktuell in Vorbereitung; ein Call for Papers wurde jüngst in Umlauf gebracht.

Thorsten Fuchs (Koblenz)

Kommission Wissenschaftsforschung

Tagungen und weitere Aktivitäten

Die Kommission Wissenschaftsforschung wird auch im Wintersemester 2021/22 auf eine Präsenz-Tagung verzichten und stattdessen wie im Vorjahr eine Online-Tagungsreihe veranstalten. Termine und Referierende werden rechtzeitig über die Verteiler sowie die Webseiten der Kommission bekannt gegeben. Die Publikation der letzten Tagungsreihe „Aktuelle Projekte der Wissenschaftsforschung in der Erziehungswissenschaft“ (hrsg. von Susann Hofbauer, Felix Schreiber und Katharina Vogel) befindet sich in Arbeit und wird 2022 erscheinen. Zudem unterstützt die Kommission ein standortübergreifendes, empirisches Projekt mit dem Arbeitstitel „Vermessung der Allgemeinen Erziehungswissenschaft“ (Koordination: Johanna Brauns, Selma Haupt, Susann Hofbauer, Lukas Otterspeer, Felix Schreiber und Katharina Vogel), dessen Ergebnisse u. a. auf der Jahrestagung 2022 vorgestellt werden sollen.

Wolfgang Meseth (Frankfurt am Main)